

## Medienmitteilung

---

### Thema

Für Rückfragen  
Res Schneider, Vorstand Grünliberale Partei Kanton St. Gallen  
079 482 04 84, res.schneider@grunliberale.ch

---

Absender  
Grünliberale Partei (glp) Kanton St. Gallen

---

Datum  
8. August 2010

---

### Kopftuchverbot – Eintagesfliege statt konstruktive Politik

Die Grünliberale Partei des Kanton St. Gallen ist erstaunt über die Schwerpunkte im Erziehungsdepartement des Kanton St. Gallen respektive von Regierungsrat Kölliker.

Mit der Empfehlung eines Kopftuchverbots hat der Regierungsrat keinen Beitrag zur Verbesserung des Schulsystems geleistet. Statt wirklich wichtige Themen seriös abzuarbeiten, hat Regierungsrat Kölliker in die unterste Schublade der parteipolitischen Ziele der SVP gegriffen: Negative Emotionen gegen Ausländer schüren.

Wie das Thema Kopftuch fair und sinnvoll für alle Betroffenen, Schülerinnen und Schule, geregelt wird, hat die Stadt St. Gallen ohne grosses mediales Theater vorgemacht.

Was hat der Vorsteher des Erziehungsdepartements bisher geleistet? Ausser dem personalpolitischen Entscheid zu Amtsbeginn, welchen die SVP bei jeder anderen Partei als „Filz“ angeprangert hätte und dem aktuellen, effekthaschenden Kopftuchvorstoss bleibt nichts - schon gar keine konkreten, positiven Impulse für das St. Gallische Schulsystem.

Die glp erwartet vom federführenden Regierungsrat zukunftsgerichtete Initiativen zur Verbesserung der Qualität der Schule und zu einer sinnvollen Organisation des gesamten Schulsystems. Stichworte sind Lehrermangel, Begabtenförderung, Oberstufenreform, tiefe Maturitäts- und BMS-Quoten, Koordination der Lehrziele mit anderen Kantonen etc. Weiter soll er zielgerichtete Massnahmen zu einer frühen Integration aller Kinder fördern. Es bestehen zweifelsohne Probleme bei gewissen Schülern mit Migrationshintergrund, wer aber diese Probleme auf das Thema „Kopftuch“ reduziert, leistet weder der Schule noch der Gesellschaft einen Dienst, sondern betreibt plumpen Wahlkampf.

Die glp erinnert Herrn Kölliker daran, dass die Steuerzahler seine Tätigkeiten als Regierungsrat entlöhnen und nicht die SVP.

Die 2-Jahresbilanz von SVP-Regierungsrat Kölliker fällt aus Sicht der Grünliberalen höchst enttäuschend aus: keine Probleme gelöst, keine Visionen für die Zukunft der Schule!